



*OB Hans Jürgen Pütsch, Schulleiterin Elisabeth Ströhler, Hans-Thoma Schüler und Vertreter von Stadt, Baufirmen und Gemeinderat starteten mit dem traditionellen Spatenstich die Bauarbeiten. Foto: Beatrix Ottmüller*

## Spatenstich für Neubau der Hans-Thoma-Schule

Es kann losgehen. Mit dem traditionellen Spatenstich haben nun die Arbeiten für den Schulhausneubau auf dem Gelände zwischen der Zwölf-Apostel-Kirche und der Josef-Durler-Schule in Rastatt begonnen. Bis zum Schuljahresbeginn 2021/2022 soll dort das neue Gebäude der Hans-Thoma-Grundschule entstehen.

Schulleiterin Elisabeth Ströhler freut sich auf das barrierefreie, moderne Schulhaus. Es biete aus pädagogischer Sicht viele Vorteile. Beispielsweise gebe es zwischen den Klassenzimmern der einzelnen Stufen Differenzzimmer, die gemeinsam für Projektarbeit genutzt werden können. Die Schüler der Hans-Thoma-Schule erhalten auch einen großen Pausenhof, der verschiedene Ebenen und viele Bewegungsmöglichkeiten bietet.

Derzeit ist die Hans-Thoma-Schule die einzige Grundschule in Rastatt, die kein Ganztagsangebot hat. Das wird sich ändern. Das neue Schulgebäude beherbergt zukünftig eine Mensa und weitere Räume zur Nachmittagsbetreuung. Aktuell besuchen 220 Schüler die Grundschule, im Neubau wird sie dreizügig geführt, sodass bis zu 360 Kinder aufgenommen werden können.



*Gut Ding will Weile haben. Vor zehn Jahren begannen die Planungen für den Neubau der Hans-Thoma-Schule, jetzt wurde die Baustelle feierlich eröffnet. Foto: Beatrix Ottmüller*

Seit zweieinhalb Jahren ist die Schulgemeinschaft der Hans-Thoma-Schule umgezogen und im ehemaligen Wintersdorfer Schulhaus untergebracht, was ein tolles Übergangsquartier sei, sagt Schulleiterin Elisabeth Ströhler. Die Schüler werden per Bus in den Riedort gebracht. Bereits Ende 2018 wurde das alte, marode Hans-Thoma-Schulgebäude geschlossen und abgerissen. Als Baubeginn für das neue Gebäude war Juni 2019 geplant. Der Unterricht sollte im Jahr 2020 wieder aufgenommen werden. Die überhitzte Konjunktur in der Baubranche machte jedoch eine nochmalige Ausschreibung der Arbeiten erforderlich. Der Baustart musste daher um sieben Monate verschoben werden ([RA today berichtete](#)).